

DAIG-AKTIVITÄTEN

HIV-Medizin in Zeiten von Corona: Die Arbeit geht weiter

Am 15. Februar 2020 fand die vorerst wahrscheinlich letzte größere HIV-Veranstaltung in Deutschland statt. Zur Fachtagung HIV-KONTROVERS, die von der Deutschen AIDS-Gesellschaft (DAIG) und der Aidshilfe NRW ausgerichtet wurde, waren rund 250 Teilnehmer*innen nach Köln gekommen, um einen Tag lang aktuelle medizinische und soziale Themen zu diskutieren. In den sieben Kontroversen ging es um das Ende von AIDS, Entwicklungen in der HIV-Therapie, Hepatitis-C, STI-Testungen, Prävention bei Chemsex, das Prostituiertenschutzgesetz und die HIV-Forschung bei Frauen.

In einer lebhaften, interaktiven „Unterhaus-Debatte“ konnten am Ende der Tagung alle Teilnehmer*innen noch einmal ihre Position zu den einzelnen Kontroversen zum Ausdruck bringen und gegebenenfalls korrigieren. Insgesamt gab es viel positive Resonanz auf die Veranstaltung, zu der Ende April auch eine Online-Dokumentation erscheinen wird. www.hiv-kontrovers.de



HIV-Kontrovers: Arne Kayser (Aidshilfe NRW), Christoph Wyen (DAIG), Maik Schütz (Aidshilfe NRW), Kölns Bürgermeister Andreas Wolter und Hans-Jürgen Stellbrink (DAIG)

ABSAGEN PERSÖNLICHER TREFFEN

Durch die Absage der Münchner Aids- und Hepatitis Tage mussten auch zahlreiche Termine der DAIG gecancelt werden. So wird das zweite Treffen des Organisationskomitees für den DÖAK 2021 ebenso verschoben wie ein Treffen der ART-Leitliniengruppe. Neue Termine stehen bislang noch nicht fest. Die Arbeit wird jetzt, wo

immer es möglich ist, auf andere Kommunikationswege umverteilt. Die nächste Mitgliederversammlung der DAIG wird voraussichtlich im Rahmen des DAGNÄ-Workshops im September stattfinden.

Ebenfalls abgesagt ist der von Christoph Spinner initiierte und durch die DAIG unterstützte Workshop zur Digitalisierung in der Medizin. Er sollte ursprünglich am 22./23. Mai in München stattfinden. Die DAIG wird ihre Reisekostenunterstützung auch für einen jetzt erforderlich gewordenen späteren Termin aufrecht erhalten. Entsprechende Informationen zu den neuen Terminen werden den DAIG-Mitgliedern rechtzeitig per E-Mail mitgeteilt. Bei zwischenzeitlichen Rückfragen steht die Geschäftsstelle der DAIG gerne zur Verfügung. daig@daignet.de

Der Termin für den Kongress für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin (KIT), der vom 17. bis 20. Juni in Mannheim stattfinden soll, steht noch. Hier ist wieder ein wissenschaftliches Symposium der DAIG geplant. Unter dem Titel „HIV 2020 – Ein Update“ stehen Hans-Jürgen Stellbrink, Florian Klein, Clara Lehmann, Christoph Spinner und Carolyne Schwarze-Zander als Referent*innen auf dem Programm. Den Vorsitz des Symposiums haben Marylyn Addo und Christoph Boesecke übernommen.

LIVE-WEBINARE VON DER CROI

Nachdem die diesjährige Conference on Retroviruses and Opportunistic Infections (CROI) wegen der Coronapandemie in ein virtuelles Format überführt wurde, kommt dem Webinar von DAIG und DAGNÄ eine besondere Bedeutung zu. Jeweils am 17. und 18. März 2020 fasst die Webinargruppe in bewährter Form die Highlights der CROI zusammen. Von der Konferenz berichten Christoph Boesecke, Patrick Braun, Philipp de Leuw und Michael Sabranski. Stefan Esser und Stefan Mauss moderieren die Post CROI Live-Webinare. Nähere Informationen zur Teilnahme unter <http://webinare.dagnae.de/>.

SICHERE VERSORGUNG MIT HIV-MEDIKAMENTEN

Die Deutsche AIDS-Gesellschaft hat bei allen Firmen, die HIV-Präparate herstellen oder vertreiben, angefragt, ob sie angesichts von ggf. teilweise unterbrochenen Lieferketten durch SARS-CoV-2 die Versorgungssicherheit mit HIV-Präparaten gewährleisten können. Die Antworten standen bei Redaktionsschluss noch aus.

Die DAIG informiert Sie über aktuelle Entwicklungen im Kontext von HIV und Covid-19 auf ihrer Homepage: www.daignet.de

Annette Haberl, Frankfurt & Hans-Jürgen Stellbrink, Hamburg